

Typ 1: Konzeptionsantrag

## KONZEPTIONSANTRAG \*

### Antrag auf Gewährung einer Bewilligung des Ersatzes von Aufwendungen für Maßnahmen aus EZG (§ 7 LNatSchG)

Haben Sie Fragen zum Antrag oder zu  
Fördermöglichkeiten der Stiftung?  
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Tel.: 06131-16 50 70  
E-Mail: [eingriff@snu.rlp.de](mailto:eingriff@snu.rlp.de)

\* Zur Planung/Entwicklung eines Maßnahmenantrags (Antragstyp 2) durch einen Dritten.  
Der Umsetzung von Maßnahmen aus EZG muss nicht zwangsweise (kann) ein Konzeptionsantrag vorausgehen.

#### 1. Maßnahmenübersicht

Stand: 01/2019

MAE-Nummer	über EGon zu generieren		
Maßnahmentitel			
Kurzbeschreibung			
Maßnahmenart**	<input type="checkbox"/> Biotop-/Artenschutz <input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> noch nicht bekannt		
	Geschätzte Maßnahmenkosten: (gerundet)		
Maßnahmenfläche <small>Inkl. Maßnahmenübersichtskarte</small>	Landkreis:	Naturraum:	
	Naturraum-Nr.:	Gemarkung:	
	Geschätzte Maßnahmenflächengröße: (in ha)		
Flächen-eigentümer	<input type="checkbox"/> Privat <input type="checkbox"/> Kommune <input type="checkbox"/> Land <input type="checkbox"/> Forst <input type="checkbox"/> noch nicht bekannt		
Maßnahmen-zeitraum***	Geplante Dauer der Konzepterstellung:		

\*\* Maßnahmen aus Mitteln der Ersatzzahlungen (EZG) müssen eine nachhaltige und dauerhafte Aufwertung von Biotopen und Arten erzielen.

\*\*\* Zuwendungen können nur für Maßnahmen bewilligt werden, die noch nicht begonnen haben.

Antragsteller	Institution:	
	Rechtsform:	
	Vorsteuer-abzugsberechtigt:	<input type="checkbox"/> Ja (Preise ohne USt - netto) <input type="checkbox"/> Nein (Preise mit USt - brutto)
	Anschrift:	
	Ort:	
	Telefon/Mail:	
Ansprechpartner	Name:	
	Telefon/Mail:	

Konzeptions-kosten	Beantragte Zuwendung aus EZG:	€	100 %
--------------------	-------------------------------	---	-------

Bankverbindung	Inhaber:		
	IBAN:		
	Bank:		BIC:

Typ 1: Konzeptionsantrag

## 2. Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme

Die nachfolgenden Aspekte sollen in diesem Antrag zur Konzeptionsfinanzierung (Antragstyp 1) kurz und grob aufgezeigt werden, um einen Einblick in die Maßnahmenplanung zu erhalten. Eine detaillierte Beschreibung ist im sich ggf. anschließenden Antrag zur Maßnahmenumsetzung (Antragstyp 2) notwendig. Die Projektdarstellung kann auch auf einem gesonderten Blatt mit bis zu zwei DIN-A4-Seiten Umfang und unten genannten Aspekten erfolgen.

<p><b>2.1 Maßnahmenziele:</b> (Welche <b>Ergebnisse</b> und <b>Aufwertungen</b> werden durch die zu planenden Maßnahmen angestrebt?)</p>
<p><b>2.2 Grober Maßnahmenüberblick:</b> (Wie sollen die o. g. <b>Aufwertungen</b> erreicht werden? - Welche <b>Maßnahmen</b> sind bis jetzt für Phase I (Herstellungsphase) und ggf. für Phase II (Unterhaltungsphase) des Maßnahmenantrags (Antragstyp 2) angedacht? Wann soll mit der Maßnahme begonnen werden? Wie lange ist der Maßnahmenzeitraum geplant)</p>
<p><b>2.3 Begründung:</b> (Darlegung der <b>Aufwertungsbedürftigkeit und -fähigkeit, Notwendigkeit</b> der Maßnahme, Folgen bei Nichtdurchführung)</p>
<p><b>2.4 Zielerreichungskriterien:</b> (Woran kann der gewünschte <b>Erfolg</b> der Maßnahme, die erzielten <b>Ergebnisse</b> sowie <b>Aufwertung</b>, wie unter 2.1 beschrieben, gemessen werden? Nennung von Indikatoren)</p>
<p><b>2.5 Langfristige Sicherung:</b> (<b>Verantwortlichkeit</b> nach Maßnahmenende? Wie soll der <b>dauerhafte Erhalt</b> der o.g. Maßnahmenziele erreicht werden? Entstehen <b>Folgekosten</b> nach Abschluss der Maßnahme? Wenn ja, wofür und wie hoch sind diese jährlich? Wie werden diese Kosten – sofern nicht über Phase II beantragt – finanziert bzw. durch wen wird diese Aufgabe wahrgenommen?)</p>
<p><b>2.6 Chance auf Realisierbarkeit:</b> (Wie hoch stehen die <b>Chancen</b> einer <b>Umsetzung</b> der geplanten Maßnahme? Was könnte gegen eine Durchführung der Maßnahme sprechen? Mögliche Gründe bitte aufzeigen.)</p>

Typ 1: Konzeptionsantrag

### 3. Anlage

Nr.	Anlage	ja
K1	Vorbereitetes Leistungsverzeichnis als Grundlage zur Angebotsabfrage (beispielsweise Orientierung an §§ 27 und 32 / Anlage 8 HOAI - Grundleistungen Pflege und Entwicklungsplan)	<input type="checkbox"/>

Der Antragsteller bestätigt, dass

Nr.		ja
1.	mit der zu finanzierenden Maßnahme <b>noch nicht begonnen wurde</b> und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird. Ihm ist bekannt, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich auch die Auftragsvergabe eines zuzurechnenden Liefer- oder Leistungsvertrags zu werten ist;	<input type="checkbox"/>
2.	die Angaben in diesem Antrag zur Finanzierung von Konzeptionsarbeiten vollständig und richtig sind;	<input type="checkbox"/>
3.	auf den beantragten Maßnahmenflächen keine andere Kompensationsverpflichtung nach der Eingriffsregelung (Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen, Ökokonto, Ersatzzahlungsmaßnahmen) vorliegt, die der beantragten Maßnahme entgegensteht;	<input type="checkbox"/>
4.	die Bestimmungen des Vergaberechts eingehalten werden;	<input type="checkbox"/>
5.	die Gesamtfinanzierung der Maßnahmenkonzeption - unter Berücksichtigung der beantragten Zuwendung - gesichert ist;	<input type="checkbox"/>
6.	ein ähnlich oder gleich lautender Antrag zur Konzeptionsfinanzierung bei keiner anderen Institution zeitgleich gestellt wurde oder wird, bis das Antragsverfahren mit der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz abgeschlossen ist;	<input type="checkbox"/>
7.	ihm bekannt ist, dass alle Angaben im Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich sind und Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist;	<input type="checkbox"/>
8.	bei der Vergabe von Aufträgen und deren Ausführung die geltenden Bestimmungen zur Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung beachtet werden;	<input type="checkbox"/>
9.	er die auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung sowie der Landeshaushaltsordnung und des Landestransparenzgesetzes verfasste „Datenschutzerklärung und Information zur Veröffentlichung“ ( <a href="https://snu.rlp.de/de/foerderungen/antragsunterlagen/antrag-fuer-massnahmen-aus-ersatzzahlungen/">https://snu.rlp.de/de/foerderungen/antragsunterlagen/antrag-fuer-massnahmen-aus-ersatzzahlungen/</a> ) des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten gelesen hat und dieser zustimmt.	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum

Unterschrift(en) der nach den gesetzlichen Bestimmungen/Statuten des Antragstellers zur Vertretung berechtigten Person(en)

Siegel, Stempel

Unterzeichner/in in Druckbuchstaben